

St. Theresia

Kath. Pfarramt St. Theresia Friesenberg, Borweg 80, 8055 Zürich,
Tel. 044 454 24 40, Fax 044 454 24 49, www.st-theresia.ch



| | | | |
|----------------------|---|-----------------|--|
| Pfarrer: | Othmar Kleinstein, Tel. 044 454 24 42 | E-Mail: | pfarrei.st-theresia@zh.kath.ch |
| Pastoralassistent: | Christoph Rottler, Tel. 044 454 24 43 | Sekretariat: | Manuela Kieliger, Tel. 044 454 24 40 |
| Pastoralassistentin: | Ruth Langner Tel. 044 454 24 44 | Öffnungszeiten: | Mo–Fr 8.00–12.00/14.00–17.00 Uhr Mi 14.00–17.00 Uhr |
| Sozialarbeiterin: | Madeleine Joachim, Tel. 044 454 24 45 | Sakristan: | Vido Martic, Tel. 044 454 24 40 |
| Seelsorger PZ: | Oliver Stens, oliver.stens@zuerich.ch | Hauswart: | Tony Suter, Tel. 044 454 24 46 |

Gottesdienste

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 17. September

16.00–17.15 Beichtgelegenheit

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. September

10.00 Ökum. Dank-, Buss und Betttag
mit Abendmahlfeier in der ref.
Kirche Friesenberg

Kollekte: für den Verein Krankenstation

Montag, 19. September

10.30 PZ Gehrenholz: Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. September

9.00 Eucharistiefeier

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Niklaus von der Flüe

Samstag, 24. September

11.00 Taufe Aurelio Trippetta

16.00–17.15 Beichtgelegenheit

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. September

10.00 Eucharistiefeier mit Kantorin

Kollekte: für das Kinderhilfswerk Aisha

17.00 Syromalabarischer Gottesdienst

Mittwoch, 28. September

9.30 AZ Laubegg: Gottesdienst

Donnerstag, 29. September

9.00 Eucharistiefeier

PREDIGTGESPRÄCH

Sonntag, 11. September, 11.00 Uhr

Alle, die sich über das Evangelium und die Predigt des 10.00-Uhr-Gottesdienstes austauschen möchten, sind herzlich zum Gespräch eingeladen.

Christoph Rottler

GEDÄCHTNISSE

Samstag, 17. September, 17.30 Uhr:

Gedächtnis Branko Vodopija sowie
Gedächtnis Mrkic Bozica

Sonntag, 25. September, 10.00 Uhr:

Legat Margrit Widmer sowie
Legat Aldo und Elia Galanti-Pomoli

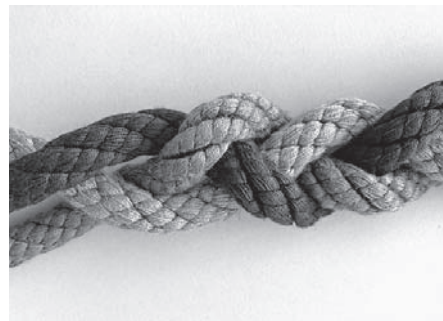
MITTEILUNGEN

Spielnachmittag, 29.9., 14.00 Uhr, Foyer

WIE DANK, BUSSE UND GEBET VERBUNDEN SIND

In Not- und Krisenzeiten wurden schon seit langem Buss- und Betttage ausgerufen.

Wenn Lebenswege glücken, entsteht Dankbarkeit. Wenn wir als Gemeinschaft oder als Einzelne auf Irrwegen sind, dann ist eine Neuausrichtung (Umkehr oder Busse) notwendig.



Wir erleben immer wieder, dass in unserem Leben beides vorkommt: wir sind verstrickt in Unrecht und zugleich beschenkt. Führt Busse zu Dankbarkeit oder Dankbarkeit zu Busse? Ist das eine ohne das andere möglich?

Und bringt das Gebet schliesslich beides zusammen? Im Gebet erhalten Umkehr und Dank einen Adressaten. Betet anders, wer dankbar ist? Und ist jemand anders dankbar, der betet?

Wie Dank, Busse und Gebet miteinander verbunden sind, wie sie einander beeinflussen und prägen, das wird Thema des Gottesdienstes sein.

Ökum. Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 18. September, 10.00 Uhr in der reformierten Kirche Friesenberg

Paula Stähler, Ruth Langner & Erika Compagno

KINDERHILFSWERK ASHIA

In den Wochenendgottesdiensten vom 24. und 25. September stellt sich das **Kinderhilfswerk Ashia in Kamerun** in unserem Gottesdienst vor. Anstelle der Predigt tauchen wir ein in das Leben der Bewohner/-innen in Kamerun und erhalten einen Einblick in den herausfordernden Alltag dieser Menschen. Katja und

Felix Bruhin aus Unteriberg SZ, die beiden Gründer des Vereins, erzählen von ihren Erlebnissen und bringen uns ihr Herzensprojekt näher. Am Sonntag beim anschliessenden Kaffee im Foyer steht das Ehepaar für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Die Kollekte beider Anlässe geht zu 100% zu Gunsten von Kindern in Kamerun. Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Katja Bruhin

SONNTAG, 25. SEPTEMBER: MUSIK

Auf dem Gebiet der heutigen Ukraine und Weissrusslands gab es früher eine reiche Tradition jüdischer Musik.

Das Duo ZUNROYZN «Sonnenblumen», bestehend aus Sabine Furrer, Violine und Jule Seggelke, Akkordeon und Klavier, nimmt sich dieses Schatzes an und wird den Gottesdienst vom Sonntag, 25. September mit festlichem Klezmer aus einer alten ukrainischen Sammlung umrahmen. Wie immer in der jüdischen Volksmusik liegen tiefe Melancholie und überbordende Freude ganz nahe beieinander. Lassen Sie sich in diese besondere Klangwelt entführen!

Sabine Furrer

NEUE KANTORIN

Wir freuen uns, dass wir Claudia Iten als Kantorin für unsere Gottesdienste gewinnen konnten und heissen sie herzlich willkommen!

«Im Kanton Zug geboren und aufgewachsen, habe ich 10 Jahre in Zürich gelebt und studiert, bevor ich dann in den hohen Norden Deutschlands für ein Opernengagement gezogen bin. Unterdessen wohne ich wieder nah an der Schweizer Grenze. Ich stehe seit gut 20 Jahren als Opern- und Konzertsängerin auf der Bühne: in der Schweiz aber auch Italien, Deutschland oder Frankreich u.a.

Ich freue mich, mit der Gemeinde zu singen und die Musik im Gottesdienst mitzugestalten.»

Claudia Iten

BRUDER-KLAUS-GEDENKTAG: 25. SEPTEMBER

Eins sein mit dir, mein Herr und mein Gott

Wie Bruder Klaus und Dorothee will ich mich sammeln, mein Herr und mein Gott. Still geworden vor Dir will ich ruhen in Dir. Ruhig geworden in Dir will ich lauschen Deinem Wort. Um eins zu werden, eins zu sein und eins zu bleiben mit Dir auf dem Weg, den Du mir weist. Amen

nach H.M. Burkard